

Antrag Honorar-Kategorie Wechsel

Cedric Schär

Funktion im Projekt EP SIEP	Örtlicher Bauleiter Instandsetzung Tunnels und Kunstbauten
Bisherige genehmigte H-Kat.	E
Erfahrungsjahre:	2
Grundlagen:	[1] Planervertrag Nr. 070017/000025 vom 03.05.2013 [2] Allgemeinen Vertragsbedingungen KBOB für Planerleistungen 2006 (Bestandteil vom [1])
Begründung	<ul style="list-style-type: none"> • Neue Einstufung aufgrund Ausbildung als Techniker / Bauleiter und Funktion als Bauleiter im Projekt • Die Ausbildung hat gemäss Diplomzusatz vom SBF (Staatsekretariat für Bildung Forschung und Innovation= Bundesamt) Niveau NQR 6 (siehe Beilagen), es ist somit vom Bund als gleichwertig wie Bauleiter festgelegt
Herleitung	<ul style="list-style-type: none"> • Nach [2] (vgl. folgende Abbildung): Stufe 2
Antrag:	Ab 1.1.2023 in H-Kat. D

3.2.2 Zuordnung der Kategorien

Funktion							Stufen		
sia 102: Architektur	sia 103: Bauingenieure	sia 104: Forst- ingenieure	sia 105: Landschafts- architekten	sia 108: Maschinen-, Elektro- und Haustechnik	sia 110: Raumplaner	Geomatik und Landmanage- ment	1	2	3
Bauleiter	Bauleiter	Bauleiter	Bauleiter	Bauleiter			E	D	C

Die jeder Funktion zugeordneten Stufen 1 bis 3 ermöglichen es, das Können und die Erfahrung zu berücksichtigen.

Regel für die Zuteilung der Stufen:

Stufe 1:

- keine abgeschlossene sekundäre Ausbildung, keine tertiäre Ausbildung und unter 4 Jahre Erfahrung in der vorgesehenen Funktion.

Stufe 2:

- abgeschlossene sekundäre Ausbildung, abgeschlossene tertiäre.

- Mitarbeiter ohne abgeschlossene sekundäre Ausbildung oder tertiäre abgeschlossene Ausbildung: nach 4 Jahren Erfahrung in der vorgesehenen Funktion.

Stufe 3:

- abgeschlossene sekundäre Ausbildung oder abgeschlossene tertiäre Ausbildung und mindestens 5 Jahre Erfahrung in der vorgesehenen Funktion.

- Mitarbeiter ohne sekundäre Ausbildung oder tertiäre Ausbildung: nach 10 Jahren Erfahrung in der vorgesehenen Funktion.

Bei langjährigen Projekten werden die Stufen innerhalb von Funktionen angepasst.

Sekundäre Ausbildung: Berufliche Grundbildung, Fachmittelschulen

Tertiäre Ausbildung: Höhere Fachschulen, Hochschulen, Fachhochschulen

Abb. 1, Auszug aus [2]

Beilagen:

CV, Diplom, Diplomzusatz, TEKO_Bauplanung HF Ingenieurbau, Mail Bestätigung TEKO



Cedric Schär

Personaldaten

Geburtsdatum 17.05.1992
Nationalität Schweiz

Derzeitige Funktion

Bauleiter
Berufsbildner

Sprachen

Deutsch (Muttersprache)

Berufliche Tätigkeit

Seit 2013 A. Aegerter & Dr. O. Bosshardt AG, Basel

Ausbildung

2018 – 2021 Dipl. Techniker HF Bauplanung Ingenieurbau
2018 Berufsbildner
2009 – 2013 Ausbildung Bauzeichner EFZ

Weiterbildung/Kurse

Kurs Projektmanagement by AeBo (2022)
Messebesuch Kanalschau (2022)
Kolloquium Bauablaufstörung und Markierung, by AeBo (2021)
VSA-Fachkurs Quik für Bauleiter (2021)
Kurs Ausbildung für Berufsbildner (2019)
Kurs AutoCAD, Grundlagen (2019)
Schulung SUVA „lebenswichtige Regeln“ (2019)
Kolloquium Bauleitungsleitfaden by AeBo (2019)
Kurs KUBA Anwenderschulung für Umsteiger (2013)
Applikationskurs Artifex Bewehrung (2010)

Referenzobjekte

2022 – 2025 ASTRA Filiale 3 (Zofingen): EP Sissach - Eptingen
Örtliche Bauleitung Instandsetzung Tunnel und Kunstbauten, Gesamtbaukosten EP-Projekt ca. CHF 90 Mio.

2022 - 2023 ASTRA Filiale 3 (Zofingen): Tunnel Belchen, STB
Örtliche Bauleitung Erstellung der Querverbindungen zwischen neuem Tunnelröhre FBLU und best. Röhre Mitte

2022 Tiefbauamt Basel-Stadt: Kanalisation Delsbergerallee, Basel
Örtlicher Bauleiter. Instandsetzung der Kanalisations-Hauptleitung und der Grundanschlussleitung der anliegenden Liegenschaften inkl. Liegenschaftsbegehungen. Begleitung und Dokumentation der Ausführung. Länge der Hauptleitung: ca. 300 m, (EI 500/750 mm und EI 600/900 mm), 41 angeschlossene Liegenschaften. Investitionskosten CHF 0.45 Mio.

2020 Gemeinde Schönenbuch: Wasserleitung inkl. Rohreinzug
Örtlicher Bauleiter, Rohreinzug in bestehendes Rohr + «offener Graben», CHF 200'000.-

2020 – 2021 Tiefbauamt Basel-Stadt: Kanalisation Hochstrasse, Basel
Örtlicher Bauleiter. Instandsetzung der Kanalisations-Hauptleitung und der Grundanschlussleitung der anliegenden Liegenschaften inkl. Liegenschaftsbegehungen. Begleitung und Dokumentation der Ausführung. Länge der Hauptleitung: ca. 400 m, (DN 400 mm und EI 1000/1500 mm), 34 angeschlossene Liegenschaften. Investitionskosten CHF 0.5 Mio.

2020 – 2021 Tiefbauamt Basel-Stadt: Kanalisation Falkensteinerstrasse, Basel
Örtlicher Bauleiter. Instandsetzung der Kanalisations-Hauptleitung und der Grundanschlussleitung der anliegenden Liegenschaften inkl. Liegenschaftsbegehungen. Begleitung und Dokumentation der Ausführung. Länge der Hauptleitung: ca. 470 m, (EI 500/750 mm und EI 700/1050 mm), 47 angeschlossene Liegenschaften. Investitionskosten CHF 0.4 Mio.

Eidgenössisch anerkannte

Höhere Fachschule für Technik

Nach Absolvierung der Ausbildung
und aufgrund der mit Erfolg bestandenen
Diplomarbeit erteilen wir

Herr

Cedric Schär

geboren am 17.05.1992 von Dürrenroth BE

das

DIPLOM

als

**Dipl. Techniker HF Bauplanung
Vertiefungsrichtung Ingenieurbau**

Gestützt auf der Verordnung des WBF über Mindestvorschriften für die
Anerkennung von Bildungsgängen und Nachdiplomstudien der höheren
Fachschulen vom 11. September 2017 (MiVo-HF; SR 412.101.61) sowie
der Anerkennungsverfügung des Staatssekretariats für Bildung, Forschung
und Innovation SBFJ vom 28.01.2021 ist der Bildungsgang Technik HF
Bauplanung Vertiefungsrichtung Ingenieurbau der TEKO eidgenössisch
anerkannt.

DATUM

Glattbrugg, 27. November 2021

EXPERTEN & AUFSICHTSKOMMISSION

H. Schürmann

DIREKTION & SCHULLEITUNG

A. Hegler

Diplomzusatz

1. Angaben zur Person der Inhaberin oder des Inhabers der Qualifikation

1.1 Familienname

1.2 Vorname

1.3 Geburtsdatum

1.4 Matrikelnummer

2. Angaben zur Qualifikation

2.1 Bezeichnung der Qualifikation und verliehener Titel

**dipl. Technikerin HF / dipl. Techniker HF
Bauplanung**

Advanced Federal Diploma of Higher Education in Constructional Engineering

2.2 Hauptstudienfach oder -fächer für die Qualifikation

Ausbildung zur dipl. Technikerin HF / zum dipl. Techniker HF Bauplanung

2.3 Name der Einrichtung, welche die Qualifikation verliehen hat

2.4 Name der Einrichtung, welche die Qualifikation durchgeführt hat

2.5 Im Unterricht / in der Prüfung verwendete Sprache(n)

Deutsch oder Französisch oder Italienisch

3. Angaben zum Niveau der Qualifikation

3.1 Niveau der Qualifikation

Nationaler Qualifikationsrahmen Berufsbildung: Niveau 6

Europäischer Qualifikationsrahmen: Niveau 6

Abschluss der höheren Berufsbildung auf Tertiärniveau

Der Nationale Qualifikationsrahmen Berufsbildung ist ein aus acht Niveaustufen bestehendes Transparenzinstrument. Siehe auch Punkt 8. Informationen zum nationalen Bildungssystem.

3.2 Dauer und Umfang der Ausbildung

Vollzeitstudium mit 3600 Lernstunden oder berufsbegleitendes Studium mit 3600 Lernstunden.



Dieser Diplomzusatz stützt sich auf Artikel 4 Absatz 2 der Verordnung vom 27. August 2014 über den nationalen Qualifikationsrahmen für Abschlüsse der Berufsbildung (V-NQR-BB, SR 412.105.1). Die Vorlage zu diesem Diplomzusatz wurde von der Europäischen Kommission, dem Europarat und UNESCO/CEPES entwickelt (Entscheidung Nr. 2241/2004/EG). Dieser Diplomzusatz stellt hinreichende Daten zur Verfügung, welche die internationale Transparenz und angemessene akademische und berufliche Anerkennung von Qualifikationen (Urkunden, Zeugnisse, Abschlüsse, Zertifikate etc.) verbessern. Er beschreibt Eigenschaften, Stufe, Zusammenhang, Inhalte sowie Art der Qualifikation, die von der in der Originalurkunde bezeichneten Person erfolgreich abgeschlossen wurde. Der Diplomzusatz ist nur mit der Originalurkunde zu verwenden. Der Diplomzusatz ist frei von jeglichen Werturteilen, Äquivalenzaussagen oder Empfehlungen zur Anerkennung.

3.3 Zulassungsvoraussetzungen

Abschluss als:
Hochbauzeichnerin/Hochbauzeichner;
Bauzeichnerin/Bauzeichner;
Innenausbauzeichnerin/Innenausbauzeichner;
Zeichnerin/Zeichner EFZ (Berufsfeld Raum- und Bauplanung), Fachrichtungen Architektur, Ingenieurbau und Innenarchitektur

4. Angaben zum Inhalt und zu den erzielten Ergebnissen

4.1 Qualifikationsart

Strukturiertes Studium

4.2 Anforderungen der Qualifikation

Dipl. Technikerinnen und Techniker HF Bauplanung wirken an der Schnittstelle zwischen Architektinnen und Architekten, Ingenieurinnen und Ingenieuren, Bauherrschaft, Behörden und ausführenden Unternehmerinnen und Unternehmern. Sie sind in ihrem Berufsfeld sowohl Konstrukteure als auch Bauleiterinnen und befinden sich daher in einer wichtigen Position bei der Planung und Realisierung eines Bauvorhabens. Durch ihr spezifisches Fachwissen und ihre praktische Erfahrung können sie komplexe Probleme lösen. Als Mitglied des Kaders übernehmen sie Fach- und Führungsverantwortung.

4.3 Einzelheiten zur Qualifikation

Dipl. Technikerinnen und Techniker HF Bauplanung

- übernehmen die baukulturelle, ökonomische und ökologische Verantwortung während Bauabläufen
- setzen Konzepte mit zeitgemässen, ökologischen und nachhaltig konstruktiven Lösungen um
- entwickeln Konstruktionen, beurteilen diese bezüglich Material, Qualität, bauphysikalischen, bauchemischen und ökologischen Kriterien, Vorschriften, Normen und Wirtschaftlichkeit und setzen die Konstruktionen um
- verfolgen die stetige Entwicklung in der Baubranche
- planen und leiten Projekte und Prozesse ziel- und ergebnisorientiert
- setzen gezielt fachtechnische und betriebswirtschaftliche Kompetenzen zur Erreichung qualitativ hochstehender Arbeitsergebnisse ein
- halten Regelungen und Normen ein, setzen entsprechende Massnahmen um und nutzen Ressourcen sparsam
- überprüfen laufend Prozesse, entwickeln Optimierungsmassnahmen und setzen diese um
- arbeiten analytisch, systematisch, prozess- und lösungsorientiert
- kommunizieren adressatengerecht, sachlich und klar.

4.4 Notenskala und Anmerkungen zur Vergabe von Noten

Das Vorliegen des Diploms weist aus, dass die Qualifikation erworben wurde.

4.5 Gesamtbewertung

Das Vorliegen des Diploms weist aus, dass die Qualifikation erworben wurde.

5. Angaben zum Zweck der Qualifikation

5.1 Zugangsberechtigung zu weiterführenden Qualifikationen*

Die möglichen Ausbildungswege sind unter Punkt 8. „Angaben zum nationalen Bildungssystem“ dargestellt und erläutert.

* Der Entscheid über die Zulassung liegt immer bei der aufnehmenden Institution.

5.2 Beruflicher Status

Der Abschluss berechtigt zur Führung des rechtlich geschützten Titels "dipl. Technikerin / dipl. Techniker HF Bauplanung".

Die Ausbildung entspricht dem Niveau des Art. 11 d der Richtlinie 2005/36/EG über die Anerkennung von Berufsqualifikationen. Diese Richtlinie gilt für die Schweiz gestützt auf den Anhang III des bilateralen Abkommens zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft einerseits und der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten andererseits über die Freizügigkeit.

6. Weitere Angaben

6.1 Weitere Angaben

Trägerschaft: Konferenz HF Technik, SIA, Swiss Engineering STV, fsai, BSA-FAS, vsi.asai

6.2 Informationsquellen für ergänzende Angaben

Zusätzliche Informationen finden Sie unter: www.sbfi.admin.ch, www.berufsberatung.ch sowie

www.khf-t.ch

7. Beurkundung des Zusatzes

Dieser Diplomzusatz nimmt Bezug auf folgende Originaldokumente:

– Verordnung über den nationalen Qualifikationsrahmen für Abschlüsse der Berufsbildung vom 27. August 2014 (V-NQR-BB, SR 412.105.1)

– Rahmenlehrplan für Bildungsgänge der höheren Fachschulen "Technik" mit dem geschützten Titel "dipl. Technikerin HF Bauplanung", "dipl. Techniker HF Bauplanung" vom 24.11.2010

Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI

Der stellvertretende Direktor

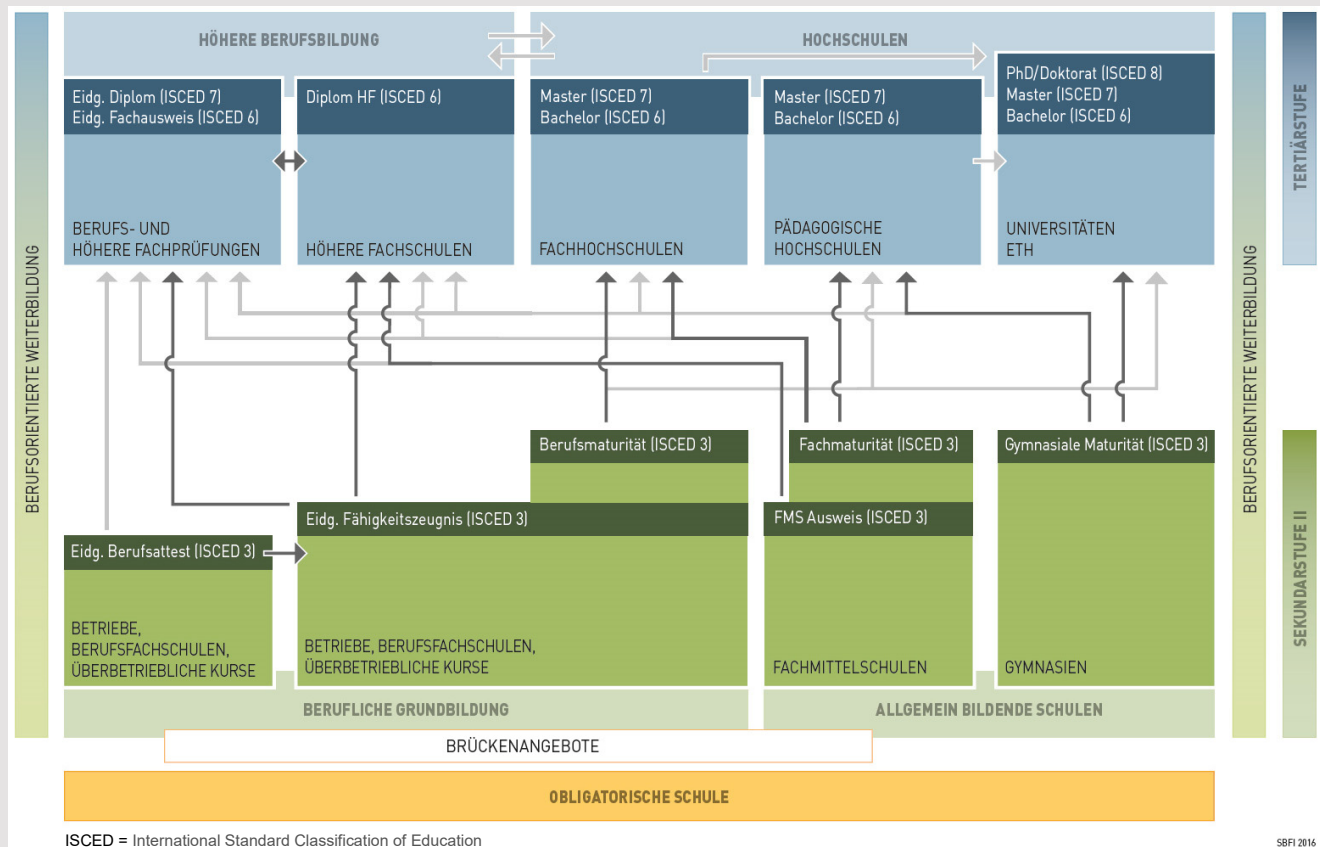


Josef Widmer

Datum der Ausstellung des Diplomzusatzes:

Ausgestellt durch: Nationale Referenzstelle: Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI, www.sbfi.admin.ch

8. Angaben zum nationalen Bildungssystem



Höhere Berufsbildung auf Tertiärstufe

In der Schweiz erfolgt die Ausbildung auf der Tertiärstufe im Rahmen einer höheren Berufsbildung oder an einer Hochschule. Abschlüsse der höheren Berufsbildung sind eidgenössische Fachausweise, eidgenössische Diplome und eidgenössisch anerkannte Diplome HF. Zugang zum breiten Angebot der höheren Berufsbildung haben Absolventinnen und Absolventen einer beruflichen Grundbildung, welche über mehrere Jahre qualifizierte Berufspraxis verfügen.

Die Bildungsangebote der höheren Berufsbildung zeichnen sich durch einen hohen Praxisbezug aus und orientieren sich konsequent an den Bedürfnissen des Arbeitsmarktes. Die Berufsverbände definieren die Bildungsinhalte und sichern die Qualität des Bildungsganges bzw. der Prüfung. Gefördert werden das anwendungsbezogene Lernen, die rasche Umsetzung neuer Fachkenntnisse und ein hoher Innovationsrhythmus. Die Absolventinnen und Absolventen der höheren Berufsbildung sind qualifizierte Fach- und Führungskräfte, die ohne grosse Einarbeitung anspruchsvollen und verantwortungsvollen Aufgaben selbstständig durchführen. Personen mit einem Abschluss der höheren Berufsbildung haben häufig Kaderfunktionen inne und führen ihre eigenen Unternehmen.

Berufliche Grundbildung auf Sekundarstufe II

Die staatlich geregelte berufliche Grundbildung gilt als Regelzubringer für die höhere Berufsbildung. Die berufliche Grundbildung umfasst sowohl drei- oder vierjährige Berufslehren als auch zweijährige Attestlehren. Die berufliche Grundbildung zeichnet sich durch eine konsequente Verknüpfung von Theorie und Berufspraxis aus und bereitet die Absolventinnen und Absolventen auf eine eigenständige berufliche Tätigkeit vor. Neben berufsspezifischen Fachkompetenzen werden den Lernenden Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen vermittelt. Die berufliche Grundbildung findet üblicherweise an den drei Lernorten (Betrieb, Berufsfachschule und überbetriebliche Kurse) statt, kann aber auch als vollschulisches Angebot absolviert werden. Der direkte Einstieg in den Arbeitsmarkt ist nach bestandem Lehrabschluss üblich.

Schweizerisches Bildungssystem

Die zwei Säulen des schweizerischen Bildungssystems sind allgemein bildende und berufsbildende Ausbildungsgänge. Wechsel zwischen den verschiedenen Bildungsstufen und zwischen der allgemein bildenden schulischen und der Berufsbildung sind jederzeit möglich, erfordern aber zum Teil Zusatzleistungen. Generell ist das schweizerische Bildungssystem durch eine hohe Durchlässigkeit geprägt.

Der Nationale Qualifikationsrahmen (NQR) Berufsbildung

Der NQR Berufsbildung ist ein aus acht Niveaustufen bestehendes Transparenzinstrument. Mit Hilfe des von der EU erarbeiteten Europäischen Qualifikationsrahmens (EQR), der als Referenzinstrument dient, vereinfacht der NQR Berufsbildung den Vergleich von Abschlüssen aus verschiedenen Ländern.

Weitere Informationen: www.nqr-berufsbildung.ch

Dipl. Techniker/in HF Bauplanung Ingenieurbau

Beschreibung

Die Weiterbildung Dipl. Techniker/in HF Bauplanung Fachrichtung Ingenieurbau richtet sich an ausgebildete Berufsleute, die weiterkommen möchten:

- Bauzeichner/in (Tiefbauzeichner/in, Stahlbetonzeichner/in)
- Zeichner/in im Berufsfeld Raum- und Bauplanung, Fachrichtung Ingenieurbau
- Strassenbauer/in, Gleisbauer/in, Grundbauer/in
- und artverwandte Berufe im Tiefbau mit eidg. Fähigkeitszeugnis

Motivation

In diesen anspruchsvollen Technikberufen zählt die Lehre als solide Grundausbildung. Künftige Techniker/innen HF Bauplanung Fachrichtung Ingenieurbau wollen aber mehr:

- am Arbeitsplatz und in Projekten Verantwortung übernehmen und Entscheidungen treffen
- die komplexen technischen und wirtschaftlichen Zusammenhänge im eigenen Arbeitsumfeld verstehen
- ihr Potenzial in der eigenen beruflichen Laufbahn ausschöpfen
- eine gefragte Qualifizierung mit besseren Verdienstmöglichkeiten erlangen

Fit für neue Herausforderungen

Das eidgenössisch anerkannte Diplom Techniker/in HF Bauplanung Fachrichtung Ingenieurbau qualifiziert Dich für Tätigkeiten wie:

- Tiefbauten nach ökologischen und ökonomischen Grundsätzen planen, berechnen und konstruieren
- die Zusammenarbeit von Architekten, Ingenieuren, Bauherren und ausführenden Unternehmen planen und koordinieren
- als Bauleiter/in die Arbeiten koordinieren und überwachen sowie die Einhaltung von Terminen, Qualität und Kosten sicherstellen

Ausbildungsziele

- Du erwirbst umfassende Kenntnisse in den Bereichen Baugrundlehre, Baustatik, Stahlbetonbau, Strassenbau, Siedlungswasserwirtschaft sowie Spezialtiefbau.
- In praxisorientierten Projekt- und Semesterarbeiten wendest Du das erworbene Wissen an.
- Im eigenen Berufsumfeld kannst Du laufend die während des Studiums erworbenen Kompetenzen einsetzen.

Der Aufbau des Bildungsgangs basiert auf dem eidgenössischen Rahmenlehrplan. Zusammen mit den im unterrichteten Fachgebiet berufstätigen Dozierenden gewährleisten wir, dass die Lerninhalte immer auf die aktuellsten Anforderungen der Berufswelt ausgerichtet sind.



Lehrplan Dipl. Techniker/in HF Bauplanung Ingenieurbau	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Allgemeinbildende Fächer						
Präsentationstechnik, Kompetenzmanagement	2					
Schriftliche Kommunikation	2					
Englisch	2	2				
Betriebswirtschaft		2				
Projektmanagement		2				
Grundlagenfächer						
Informationstechnologien	4					
Physik		4				
Mathematik, SW-Tools	4	4	4	4		
Technische Fächer						
Bauphysik			2			
Baustoffkunde, Bauchemie			4			
Baustatik, Festigkeitslehre			4	4		
Baukosten, Bauleitung				2		
Baugrundlehre				4		
Ingenieurholzbau, Ingenieurstahlbau					4	
Stahlbetonbau					4	
Strassenbau					4	
Spezialtiefbau, Wasserbau						4
Kanalisation, Wasserversorgung, Abwasser						4
Praktika						
Präsentationen	2					2
Projektarbeiten, Semesterarbeit		2	2	2	4	
Diplomarbeit						
6-wöchige Diplomarbeit						6
Total Wochenlektionen	16	16	16	16	16	16

Dauer

Der Lehrgang dauert 6 Semester
zu jeweils maximal 20 Wochen.

Hast du eine technische Berufs-
maturität? Dann profitierst Du
von einem individuellen Studien-
plan, der Deine Studienzeit von
3 auf 2 Jahre verkürzen kann.

Mehr Details zum Bildungsgang
sowie Startdaten, Kosten und den
Link zum Anmelden findest Du auf
unserer Website www.teko.ch.

Der Bildungsgang ist vom Bund
neurechtlich anerkannt.

Von: Schär Cedric
Gesendet: Mittwoch, 18. Januar 2023 16:37
An: Schär Cedric
Betreff: WG: Diplom Techniker HF Bauplanung Ingenieurbau
Anlagen: Schär.Cedric.17.05.1992.pdf

Hallo Cedric

Der «Bauleiter» ist eine ungeschützte Bezeichnung. Der «Bauleiter mit Eidgenössischem Diplom Fachrichtung Tiefbau» früher «diplomierter Bauleiter Tiefbau» ist eine HFP (Höhere Fachprüfung) Ausbildung geschützter Titel und ist NQR 6 (Eidgenössische Diplom). ->[Link](#)
Auszug:

Standardniveaus nach Abschlusstyp

Eidgenössisches Berufsattest EBA: **3**

Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis EFZ: **4**

Eidgenössischer Fachausweis: **5**

Diplom Höhere Fachschule (HF): **6**

Eidgenössisches Diplom: **6**

Deine Ausbildung hat gemäss abgebendem Diplommzusatz vom SBFI (Staatsekretariat für Bildung Forschung und Innovation= Bundesamt) Niveau NQR 6. [siehe Beilage, Kapitel 3.1]

Ist also klar vom Bund als gleichwertig festgelegt!

Freundliche Grüsse
Adrian Aegler
Schulleiter

TEKO Schweizerische
Fachschule

Europa-Strasse 18 | 8152 Glattbrugg
043 305 23 37 | adrian.aegler@teko.ch | www.teko.ch

